

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 32

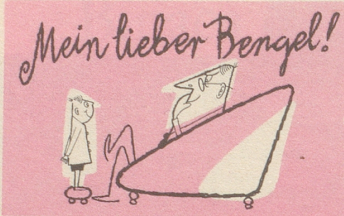
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



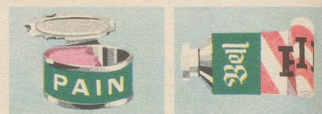
Ein Wort zum ersten Velo

Du hast heute dein erstes Velo erhalten, ein ernstzunehmendes, ausgewachsenes Zweirad, versehen mit den vortrefflichsten Errungenschaften aufgeschlossenen Fahrradbaus: Klingel, Pumpe und Gepäckträger. Die Klingel wird dir besonders nützlich sein. Wenn du recht nahe an die lustwandelnden Fußgänger heranfährst und mit dem Daumen kräftig den Schellenknopf betätigst, wirst du manches Mal ergötzlichen Spaß erleben ob den komisch seitwärts hüpfenden Leuten. Zur Pumpe ist weiter nichts zu bemerken als daß sie nach meinen gesammelten Erfahrungen schwerlich funktionieren dürfte. Vermutlich paßt sie entweder nicht zu den Ventilen, verliert ihr Schläuchlein beim ersten

Pumpstoß durch Platzen oder wird dir morgen gestohlen. Der Gepäckträger ist der Soziussitz des Rades, dank welchem sich deine Kameraden zerschundene Knie und der Velohändler beim Auswuchten der verbogenen Felgen den Verdienst holen. Auch werden diese Fahrten von nun an bis in eine kleine Ewigkeit den Vati zur täglichen Äußerung treiben, er habe dich wieder beim Lausbuben-Transport ertappt und das müsse nun wahrhaftig ab sofort unterbleiben! Einen immer-sprudelnden Jungbrunn inigster Bastelfreuden stellt die Bereifung dar. Drei regel- und senkrecht eingefahrene Nägel mittlerer Größe dürften bei Vatis Begabung zur Handfertigkeit genügen, damit er auf Jahre hinaus der unterhaltsamen und spannenden Flickarbeit nicht mehr entbehrt. Spannend, weil er jeweils zum voraus ein kurzweiliges Ratespiel veranstalten kann um die Frage, ob der große vier-eckige, der kleine runde oder der mittlere ovale Flick es sei, der sich gelöst, oder ob gar, o willkommene Abwechslung, ein neues Loch sich gebildet! Vorläufig allerdings sieht



Die angebrochene Dose musste ganz aufgebraucht werden.
BELL-PAIN in Tuben nach Bedarf ausdrücken.



Eine praktische Neuerung



BELL-PAIN jetzt in Tuben. Picnic-Freunde und Hausfrauen sind begeistert, weil das Pain auch in der angebrochenen Tube haltbar bleibt. Fr. 1.10 per Tube mit %



WOLOPED

DAS IDEALE FUSSPFLEGEMITTEL
Fußbad — Emulsion — Crème — Puder



man dem funkelnden, mit der ganzen Leuchtkraft seines noch unverschmutzten Nickels unschuldsvoll blinzelnden Ding die Tücken nicht an. Deine Begeisterung ist grenzenlos; sie äußert sich am deutlichsten, wenn du aufs Fahrrad stürzt mit dem plüschigen Lappen, den ich rasch in so viele Fetzen zerriß, als da nötig waren, um seine ursprüngliche Unterhosenform zu zerstören. An dieser Stelle nun will ich dich auf den Zehenspitzen verlassen und den Anblick meines radreinigenden Bengels gleich einem unwirklichen Idealbild auf immer in meine Erinnerung prägen. Bezweifle ich doch — und ich entlehne das Mißtrauen eigener Jugendzeit! — daß es mir ein zweites Mal vergönnt sein werde, die liebliche Szene eines freiwillig schaffenden und heiter beschwingten jugendlichen Veloputzers leibhaftig zu schauen!

Erinnerung

Wir saßen am Strand und schnitten Schilfpfeile für die Schlacht. Da wanderte ich inmitten verschwundener Jugendpracht.

Von ferne zitterte Tuten und Schaufeln schlugen im Gisch. Der Dampfer zerwühlte die Fluten. Das Heute war weggewischt.

Mit Kindern die Kindheit erleben im Strandgut versunkener Zeit ... Der See lag zufrieden und eben und dehnte sich weit, so weit.

*

Wenn ich dich so im Indianerschmuck herumrennen sehe, frage ich mich, was wohl einst die Indianerkinder von ihren Eltern für Geschichten forderten? Wahrscheinlich auch Indianergeschichten. Denn die alten Rothäute, die konnten noch aus ihrem eigenen Leben etwas berichten, das die Jungen zu begeistern wußte. Aus diesem Grunde würde es mich auch sehr wundern, wenn die Ureinwohner Amerikas damals Halbstarke-Probleme gehabt hätten ... Vati

